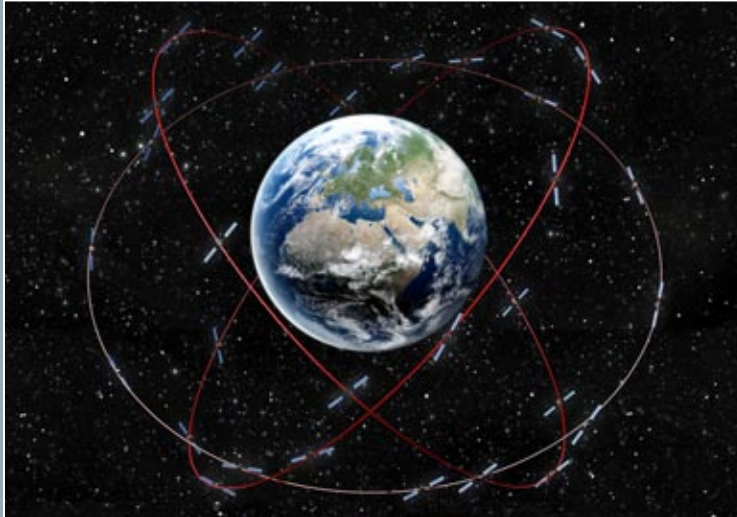


3-Monatsbericht 2010
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März



GESAMTLEISTUNG

steigt um 47% auf EUR 97,7 Mio. (Vorjahr: EUR 66,6 Mio.)

REKORD-AUFTRAGSBESTAND

von EUR 1,362 Mrd. (Vorjahr: EUR 781 Mio.)

OHB STARTET OPERATIVE PHASE

im Galileo* FOC-Programm. OHB vergibt Unterauftrag

in Höhe von EUR 230 Mio. an SSTL

UNTERNEHMENS PORTRAIT

Der Konzern

OHB Technology AG ist der erste börsennotierte Raumfahrtkonzern Deutschlands und steht für über 27 Jahre Hochtechnologie. Fünf Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2009 belief sich die Konzerngesamtleistung auf EUR 322 Mio.

Raumfahrtsysteme + Sicherheit

Die Entwicklung und Fertigung von erdnahen und geostationären Kleinsatelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung stehen im Zentrum dieses Unternehmensbereichs. Zur Bemannten Raumfahrt gehören Aufbau und Ausstattung der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV. Im Bereich Exploration werden hier Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit Schwerpunkt Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Nutzlasten + Wissenschaft

Der Unternehmensbereich bietet hochwertige Technologielösungen für Raumfahrt und Prozessleittechnik. Die Anwendungen reichen von Erdbeobachtung und Satellitennavigation über wissenschaftliche Nutzlasten für Exploration und die ISS bis hin zu Technologieerprobungen.

Raumfahrt International

Dieser Unternehmensbereich verbindet alle Raumfahrtaktivitäten außerhalb Deutschlands. Er ist unter anderem auf den Gebieten Satelliten und Boden-Segmente, Micro- und Mini-Satelliten, bemannte und unbemannte Raumfahrtsysteme sowie wissenschaftliche Nutzlasten aktiv.

Raumtransport + Aerospace Strukturen

Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt und Systemanbieter für Antennen und Mechatronik positioniert. Mit diesem Bereich ist der OHB-Konzern u.a. größter deutscher Zulieferer des Ariane 5-Programms.

Telematik + Satellitenbetrieb

Telematiksysteme von OHB Technology unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung. OEM-Lösungen u.a. für Nutzfahrzeughersteller und die exklusive Vermarktung der Kommunikationsdienste des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM in Europa sind weitere Schwerpunkte.

AKTUELLE KONZERNSTRUKTUR OHB

OHB Technology AG

Raumfahrtsysteme + Sicherheit	Nutzlasten + Wissenschaft	Raumfahrt International	Raumtransport + Aerospace Strukturen	Telematik + Satellitenbetrieb
OHB-System AG, Bremen 100%	Kayser-Threde GmbH, München 100%	Carlo Gavazzi Space S.p.A., Mailand, Italien 100%	MT Aerospace AG, Augsburg 70%	OHB Teledata GmbH, Bremen 100%
STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin 100%	VRS Verkehr Raumfahrt Systemhaus GmbH, Leipzig 60%	Antares S.c.a.r.l., Benevento, Italien 57%	MT Mechatronics GmbH, Mainz 100%	megatel GmbH, Bremen 74,9%
RST Radar Systemtechnik GmbH, Salem 24%	RapidEye AG, Brandenburg 2,9%	LUXSPACE Sàrl, Betzdorf, Luxemburg 100%	MT Mecatronica Limitada, Santiago de Chile, Chile 99%	Timtec Teldatrans GmbH, Bremen 100%
		ELTA S.A., Toulouse, Frankreich 34%	MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou, Franz.-Guyana, 100%	Telematic Solutions S.p.A., Mailand, Italien 100%
			MT Aerospace Satellite Products Ltd., Wolverhampton, England, 100%	ORBCOMM Deutschland AG, Bremen 100%
			Arianespace S.A., Evry, Frankreich 8%	ORBCOMM Inc., Fort Lee (NJ), USA 5%

INHALT

04	Vorwort des Vorstands
06	Aktie
08	Konzernlagebericht
20	Konzernabschluss
25	Anhang

Sehr geehrte Aktionäre, Liebe Kunden und Geschäftspartner,

in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 steigerte der OHB-Konzern seine Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr um 47% und erzielte einen Wert von EUR 97,7 Mio. Der starke Anstieg ist hauptsächlich auf die Akquisition der italienischen Carlo Gavazzi Space S.p.A. (CGS) und den erfolgreichen Start des Galileo*-Programms zurückzuführen. Der Konzernperiodenüberschuss nach Minderheiten liegt mit EUR 2,4 Mio. aufgrund der projektbedingt stark erhöhten Materialaufwendungen um EUR 0,2 Mio. über dem Vorjahreswert. Beim Ergebnis je Aktie führt die durch die Kapitalerhöhung gestiegene Anzahl ausstehender Aktien zu einem Rückgang um 1 Cent auf 14 Cent je Aktie in den ersten drei Monaten 2010.

Die Integration der Carlo Gavazzi Space S.p.A. (CGS) in den Konzernverbund schreitet erfolgreich voran. Der intensive Informations- und Know-how-Transfer wird durch den regen Austausch von Mitarbeitern in beide Richtungen gestützt und vorangetrieben. Der traditionell im Frühjahr stattfindende Capital Market Day des OHB-Konzerns wurde aus gegebenem Anlass am 10. Februar dieses Jahres erstmalig von Carlo Gavazzi Space in Mailand ausgerichtet. Besonders positives Feedback gaben die rund 40 Analysten, Banker, Investoren und Journalisten auf die speziellen Forschungsaktivitäten und wissenschaftlichen Satelliten des Gastgebers sowie die aktuellen Raumfahrtprojekte des Konzerns wie Galileo* und die Entwicklung des Ariane-5-Geschäfts.

Am 19. März 2010 ist die europäische Raumfahrtagentur ESA in exklusive Vorverhandlungen mit dem Konsortium aus Thales Alenia Space und OHB-System für sechs Wettersatelliten der dritten Generation (Meteosat Third Generation, MTG) eingetreten.

Die Europäische Raumfahrtagentur ESA und OHB-System als Hauptauftragnehmer unterzeichneten am 26. Januar dieses Jahres den Vertrag für die Entwicklung und den Bau der ersten 14 Galileo*-Satelliten. Das Gesamtvolumen des Vertrags beträgt EUR 566 Millionen. Einen ersten Meilenstein im Galileo* FOC-Programm (Full Operational Capability)-Programm setzte OHB-System, das Bremer Tochterunternehmen des OHB-Konzerns jüngst mit der Unterzeichnung des Liefervertrags über 14 Nutzlasten für die Satelliten des europäischen Navigationssystems Galileo* mit dem britischen Unterauftragnehmer Surrey Satellite Technology Ltd (SSTL). Das Gesamtvolumen des Auftrags beträgt 230 Millionen Euro. Mit diesem Vertrag verpflichtet sich

SSTL zur Entwicklung, Integration und Lieferung der 14 Nutzlasten für die Galileo*-Satelliten an OHB. In kurzer Zeit startete somit die operative Phase der Zusammenarbeit zur pünktlichen Lieferung qualitativ hochwertiger Navigationssatelliten mit optimierten Kosten.

OHB-System ist Hauptauftragnehmer für die ersten 14 Satelliten des künftigen europäischen Navigationssystems Galileo* und darüber hinaus zuständig für die Entwicklung und Integration der Satellitenbusse. Alle Satelliten werden ab Mitte 2011 am Bremer Standort fertig gestellt. Der erste Start von zwei Galileo*-Satelliten ist für Ende 2012 vorgesehen.

Die etablierte und nochmals gestärkte Position des OHB-Konzerns in der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie spiegelt sich auch im wachsenden Auftragsbestand des Unternehmens wider. Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns erreicht ein neues Rekordniveau von EUR 1.362 Mio. zum Dreimonatsstichtag 2010 (Vorjahr: EUR 781 Mio.). Auf die OHB System AG entfallen davon mit EUR 742 Mio. rund 54% (Vorjahr: EUR 204 Mio.).

Der Vorstand des OHB-Konzerns geht für das Geschäftsjahr 2010 von einer konsolidierten Gesamtleistung in einer Größenordnung von EUR 420-440 Mio. sowie einem Zuwachs im EBITDA auf EUR 32-35 Mio. aus. Für das EBIT planen wir einen Anstieg auf EUR 22-24 Mio.

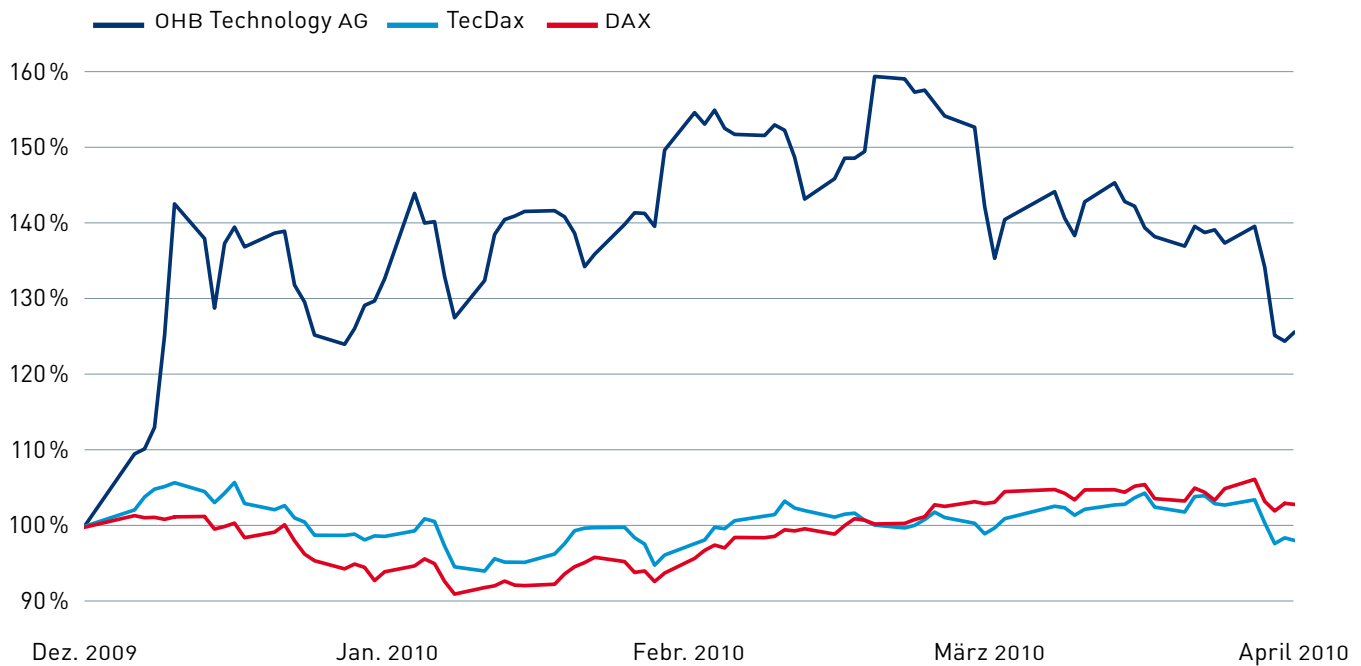
Wir danken unseren Mitarbeitern, für ihren großen Einsatz. Bei unseren Aktionären bedanken wir uns für das Vertrauen, das sie in das Unternehmen setzen. OHB Technology fokussiert sich zukünftig noch stärker auf die europäischen Raumfahrtaktivitäten und bleibt weiterhin auf einem profitablen Wachstumskurs.

Bremen, den 19. Mai 2010

Der Vorstand

AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 30. April 2010 (indiziert)



Unsicherheit an den Kapitalmärkten wieder gestiegen

Nach einem zunächst verhaltenen Start konnten die wichtigsten Leitindizes wie der Dow Jones (+4,1%), der Nikkei (+5,2%) und der DAX (+3,3%) in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 getragen durch die allmähliche Stabilisierung der konjunkturellen Erholung weitere Kurszuwächse verzeichnen. Demgegenüber wies der TecDAX einen leichten Rückgang um 0,2% auf. Ab April führte die zunehmende Verunsicherung über die Stabilität der Eurozone zu Kursrückgängen an nahezu allen Aktienmärkten.

Die OHB-Aktie konnte sich vom Seitwärtstrend des TecDAX mit einem Kursplus von gut 25% deutlich absetzen. Hierzu dürfte die positive Entwicklung des operativen Geschäfts und insbesondere der hohe Auftragseingang durch neue Projekte beigetragen haben.

Im Zuge der Übernahme der Carlo Gavazzi Space S.p.A. durch die OHB Technology AG im August 2009 war ein deutlich gestiegenes Kapitalmarktinteresse für die OHB-Aktie zu beobachten. Der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie hat sich seit dem dritten Quartal 2009 signifikant erhöht. Im ersten Quartal 2010 lag der durchschnittliche Tagesumsatz bei mehr als 105.500 Stück (Xetra + Parkett) im Vergleich zu knapp 5.600 Stück im Vorjahreszeitraum. Anlässlich der Vergabe des Auftrags für den Bau und Test von 14 Satelliten für das europäische Satelliten-Navigationssystem Galileo* an OHB-System wurden am 8. Januar 2010 erstmals mehr als 1 Mio. OHB-Aktien an einem Tag gehandelt.

Research Coverage

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Commerzbank	19. März 2010	20,00	Kaufen
DZ BANK	19. März 2010	19,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	19. März 2010	17,50	Neutral
VISCARDI	11. Januar 2010	20,00	Kaufen

* siehe Seite 27

Erhöhung der Aktienanzahl durch die Übernahme der Carlo Gavazzi Space

Im Zuge des Erwerbs der Carlo Gavazzi Space S.p.A. hat die OHB Technology AG das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 14.928.096 um EUR 2.540.000 auf EUR 17.468.096 durch die Ausgabe von 2.540.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 gegen Sacheinlage erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 30. September 2009 ins Handelsregister eingetragen. Die neuen Aktien sind für das Geschäftsjahr 2009 dividendenberechtigt. Für die Hälfte der neuen Aktien wurde eine Zulassung zum Regulierten Markt, Prime Standard, beantragt und durch die Deutsche Börse erteilt. Für die übrigen 1.270.000 neuen Aktien wird zunächst keine Börsenzulassung beantragt. Die Anzahl der Aktien im Freefloat beträgt unverändert rund 5,3 Millionen Stück. Nach der Kapitalerhöhung beträgt der Freefloat der OHB Technology AG 29,90%; ein Anteil von 69,72% befindet sich im Aktionärspool der Familie Fuchs.

Eigene Anteile

Die OHB Technology AG hielt zum Stichtag 31. März 2010 66.954 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,38%. Die Anzahl eigener Aktien war damit unverändert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009.

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

31.3.2010	Aktien	Veränderung in Q1
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.500.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	2.684.796	-
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	3.763.064	- 500.000*
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

* Schenkung an Romana Fuchs Mayrhofer (Tochter)

Dividendenvorschlag von EUR 0,25 je Aktie

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 19. Mai 2010 die Ausschüttung einer Dividende auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von EUR 0,25 je dividendenberechtigter Stückaktie vorschlagen. Infolge der auf 17.468.096 erhöhten Anzahl dividendenberechtigter Aktien wächst die Ausschüttungssumme auf EUR 4,4 Mio., nach EUR 3,7 Mio. im Vorjahr. Der verbleibende Betrag des Bilanzgewinns von EUR 3,8 Mio. wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Rahmen der Hauptversammlung soll auch die Ermächtigung zum Erwerb und der Verwendung eigener Aktien erneuert werden. Die ursprüngliche Ermächtigung ist bis zum 12. November 2010 befristet. Gemäß der Beschlussfassung soll die neue Ermächtigung bis zum 18. Mai 2015 Gültigkeit haben.

Die Aktie in der Übersicht

EUR	Q1/2010	Q1/2009
Höchstkurs, Xetra	18,34	7,75
Tiefstkurs, Xetra	11,40	5,85
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	15,13	7,35
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	105.577	5.584
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	264.292.292	134.352.864
Anzahl der Aktien	17.468.096	14.928.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

KONZERNLAGEBERICHT

Der Anstieg der Gesamtleistung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 um 47 % auf EUR 97,7 Mio. ist im Wesentlichen auf die positive Geschäftsentwicklung im Unternehmensbereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit sowie den Erwerb der Carlo Gavazzi Space S.p.A. (CGS), die im Unternehmensbereich Raumfahrt International enthalten ist, zurückzuführen. Da die CGS mit Wirkung zum 1. Oktober 2009 erworben wurde, weist der Unternehmensbereich Raumfahrt International im ersten Quartal 2009 lediglich die Umsätze der Beteiligung LUXSPACE Sàrl aus.

Der Materialaufwand erhöhte sich bedingt durch die Erstkonsolidierung von CGS sowie infolge der aktuellen Projektstrukturen mit einem erhöhten Anteil externer Zulieferungen um 79 % auf EUR 59,1 Mio. Der Personalaufwand stieg insbesondere durch die im Zuge der Erweiterung des Konsolidierungskreises um 246 Mitarbeiter gewachsene Konzernbelegschaft um 21 % auf EUR 25,0 Mio. Im Wesentlichen bedingt durch die erhöhten Vorleistungen ergibt sich beim EBITDA eine Verbesserung um 4 % auf EUR 7,6 Mio. Nach Verrechnung der durch das Unternehmenswachstum um 12 % erhöhten Abschreibungen liegt das EBIT mit EUR 5,0 Mio. auf dem Niveau des sehr guten Vorjahresvergleichszeitraums. Höhere Zinsaufwendungen führten zu einem um EUR 0,3 Mio. niedrigeren Finanzergebnis von EUR – 1,4 Mio. Für das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergibt sich damit ein geringfügiger Rückgang um EUR 0,2 Mio. auf EUR 3,7 Mio. Nach Abzug der ebenfalls leicht verminderten Einkommens- und Ertragsteuern erwirtschaftete der OHB-Konzern mit EUR 2,4 Mio. ein um 6 % niedrigeres Konzernperiodenergebnis. Demgegenüber verbesserte sich das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10 %.

Die deutliche Steigerung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 55,5 Mio. auf EUR 67,7 Mio. ist maßgeblich auf signifikant höhere erhaltene Anzahlungen zurückzuführen. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums lag mit rund EUR 140,0 Mio. (ohne langfristige Wertpapiere) um EUR 66,4 Mio. über dem Wert des Vorjahres.

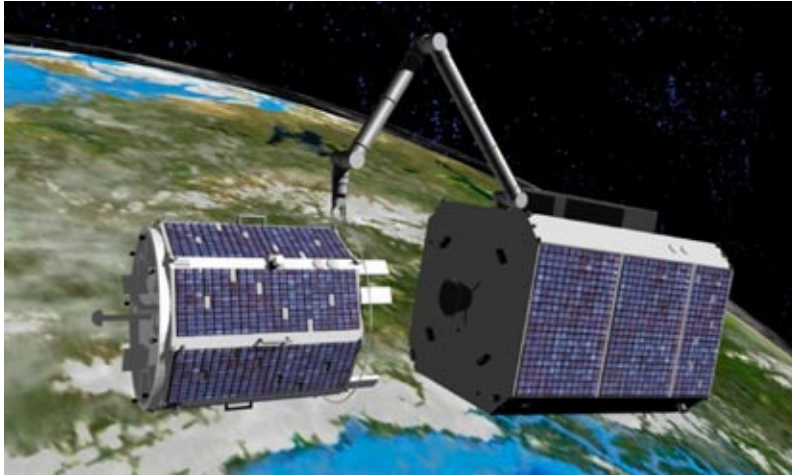
Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns bewegt sich zum Dreimonatsstichtag 2010 mit EUR 1,362 Mrd. weiterhin auf Rekordniveau (Vorjahr: EUR 781,2 Mio.). Auf die OHB-System AG entfallen davon mit EUR 741,8 Mio. rund 54 % (Vorjahr: EUR 204,3 Mio.).

Die Bilanzsumme des OHB-Konzerns erhöhte sich zum Stichtag 31. März 2010 gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 22 % bzw. EUR 97,2 Mio. Der Anstieg entfällt auf der Aktivseite der Bilanz nahezu vollständig auf die kurzfristigen Vermögenswerte. Insbesondere erhöhten sich die Positionen Zahlungsmittel und Wertpapiere um insgesamt EUR 63,1 Mio. auf EUR 140,0 Mio. Daneben stiegen die Vorräte projektbedingt um EUR 10,2 Mio. und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen um EUR 21,6 Mio. zu. Dem steht auf der Passivseite im Wesentlichen ein Anstieg der erhaltenen lang- und kurzfristigen Anzahlungen um EUR 94,3 Mio. gegenüber. Die Eigenkapitalquote verminderte sich infolge der Bilanzverlängerung zum 31. März 2010 auf 18 %, nach 22 % zum 31. Dezember 2009.

Kennzahlen des OHB-Konzerns

TEUR	Q1/2010	Q1/2009
Gesamtleistung	97.717	66.593
EBITDA	7.594	7.285
EBIT	5.028	4.995
EBT	3.662	3.888
Periodenüberschuss (nach Minderheitenanteilen)	2.383	2.161
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,14	0,15
Bilanzsumme per 31. März	539.111	353.778
Eigenkapital per 31. März	97.898	82.805
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	67.705	12.173
Investitionen	1.289	2.095
Mitarbeiter per 31. März	1.553	1.307

Raumfahrtsysteme + Sicherheit



Computeranimation des Docking-Manövers der beiden Satelliten der DEOS-Mission

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 ist die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Raumfahrtsysteme+Sicherheit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 18,5 Mio. auf EUR 34,6 Mio. gewachsen. Der starke Anstieg ist hauptsächlich auf den erfolgreichen Start des Galileo*-Projekts zurückzuführen. Im Zuge dieses Projekts erhöhte sich auch der Aufwand für Material und bezogene Leistungen um EUR 17,0 Mio. auf EUR 26,3 Mio. Die Materialaufwandsquote stieg vor diesem Hintergrund weiter von rund 57% im Vorjahreszeitraum auf knapp 76% in der Berichtsperiode an. In der Folge erhöhte sich das EBIT um 61% auf EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.); die EBIT-Marge des Segments bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung sank auf 5,3%, nach 7,0% im Vorjahr.

OHB-System und ESA unterzeichnen Galileo*-Vertrag

Zu Jahresbeginn hat die Europäische Kommission OHB-System als Hauptauftragnehmer für die Entwicklung und den Bau der ersten 14 Galileo*-Satelliten ausgewählt. Die Unterzeichnung des Vertrags mit einem Gesamtvolumen von rund 566 Millionen Euro erfolgte am 26. Januar 2010 durch den Direktor der Europäischen Raumfahrtagentur ESA für das Galileo*-Programm, René Oosterlinck, und den Vorstandsvorsitzenden der OHB-System AG, Berry Smutny. OHB-System übernimmt damit die Funktion des Generalunternehmers für 14 Satelliten und ist zugleich verantwortlich für die Entwicklung und Fertigung des Satellitenbusses. Im Unterauftrag wird die britische Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) die Navigationsnutzlast entwickeln und bauen und darüber hinaus OHB bei der Endmontage der Satelliten unterstützen. Die 14 Satelliten werden in Bremen integriert. Der Start der ersten beiden Satelliten ist für Ende 2012 vorgesehen.

OHB-System AG erhält Auftrag zur Gesamtsystemführung der Definitionsphase zur deutschen Robotikmission DEOS

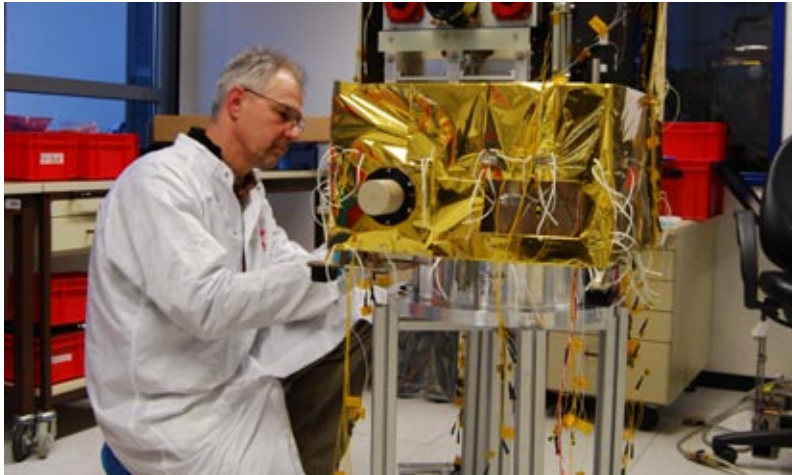
Die OHB-System AG ist von der Raumfahrt-Agentur des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit der Gesamtsystemführung für die Definitionsphase (Phase B) einer künftigen „Deutschen Orbitalen Servicing Mission (DEOS)“ beauftragt worden. Damit wurde der OHB-System die Systemverantwortung im Rahmen der vorbereitenden Missions- und Produktdefinition übertragen. Mit dem Projekt DEOS sollen die Technologien für ein zukünftiges operationelles On-Orbit-Servicing-System zur unbemannten, robotergestützten Inspektion, Wartung und Montage von orbitalen Infrastrukturelementen sowie zum kontrollierten Bahnwechsel und der Rückführung zur Erde demonstriert werden. Neben der Inspektion und Wartung dient ein derartiges System insbesondere zur Vermeidung von Weltraumschrott, indem Satelliten am Ende ihrer Lebensdauer kontrolliert entsorgt werden. DEOS soll die dafür erforderlichen Technologien und Fähigkeiten, vom Auffinden und Anfliegen eines Satelliten sowie dem zerstörungsfreien Einfangen und Manipulieren bis hin zum kontrollierten Entsorgen unter realen Weltraumbedingungen demonstrieren. Dazu werden zwei Satelliten, ein sogenannter Servicer und ein Client, gemeinsam in einen niedrigen Erdorbit gestartet und dann voneinander separiert. Anschließend wird ein umfangreiches Demonstrations- und Verifikationsprogramm durchgeführt bevor der Satellitenverbund in die Erdatmosphäre eintaucht und verglüht.

ESA entscheidet sich beim Meteosat Third Generation (MTG) für exklusive Vorverhandlungen mit Thales und OHB

Die europäische Raumfahrtagentur ESA ist in exklusive Vorverhandlungen mit dem Konsortium aus Thales Alenia Space und OHB-System in der Ausschreibung für sechs Wettersatelliten der dritten Generation (Meteosat Third Generation, MTG) eingetreten. In den Verhandlungen sollen technische und finanzielle Detailfragen zwischen Auftraggeber und Anbieter geregelt werden, bevor die Vertragsvergabe durch die Spitzengremien von ESA und der europäischen Agentur für satellitengestützte Wetter-, Klima- und Umweltbeobachtung, EUMETSAT, erfolgen kann. Das MTG-Programm wird zu 25 Prozent von der ESA und zu 75 Prozent von EUMETSAT finanziert.

In dem Angebot übernimmt Thales Alenia Space die Rolle des Hauptauftragnehmers und die Führung bei der Entwicklung und dem Bau der vier sogenannten Imager-Satelliten. Die Imager nehmen mit ihren optischen Instrumenten die bekannten Wetterbilder mit hoher spektraler Auflösung auf und können Gewitter und Blitze erfassen. OHB-System bietet als Co-Prime die sechs Satellitenplattformen sowie die Gesamtführung bei der Entwicklung und dem Bau der zwei Sounder-Satelliten an. Entwicklung und Produktion der Nutzlast der beiden Sounder-Satelliten wird maßgeblich von Kayser-Threde, der Münchener Tochtergesellschaft des OHB-Konzerns betrieben und geliefert. Die Sounder messen den Wasserdampfgehalt und die Infrarot- und Ultra-violettstrahlung der Atmosphäre sowie die Temperatur von Wolken-, Land- und Meeresoberflächen. Alle sechs Plattformen und die beiden gesamten Sounder-Satelliten sollen in Bremen integriert werden.

Nutzlasten + Wissenschaft



TET-1 Integration in München

Im Unternehmensbereich Nutzlasten+Wissenschaft lag die unkonsolidierte Gesamtleistung mit EUR 17,6 Mio. abrechnungsbedingt um EUR 2,5 Mio. unter dem Vorjahresniveau. Weitgehend parallel dazu verringerte sich der Materialaufwand um EUR 2,2 Mio. auf EUR 10,4 Mio. Das EBIT des Segment verbesserte sich auf EUR 1,1 Mio., nach EUR 0,9 Mio. im Vorjahr. Die EBIT-Marge stieg dadurch auf 6,1% (Vorjahr: 4,6%).

Erfolgreiche Mission der unbemannten Forschungsrakete MAXUS-8

Am 26. März 2010 startete die 17,5 Meter lange und 12,2 Tonnen schwere unbemannte Forschungsrakete MAXUS-8 und erreichte eine Flughöhe von bis zu 700 Kilometer Höhe und ermöglichte eine Experimentierzeit in der Schwerelosigkeit von rund 12 Minuten. In den vier mitgeführten Experimentmodulen wurden zahlreiche Experimente aus den Disziplinen Mikrogravitationsbiologie und Materialforschung durchgeführt, die der Grundlagenforschung dienen.

Kayser-Threde war für das Service-Modul, das Bergungssystem, die Außenstrukturen und die Integration der Nutzlast verantwortlich und hat die entsprechenden Umwelttests durchgeführt. In Nordschweden leistete das Unternehmen Startunterstützung und lieferte mittels GPS Empfängern an Bord die Landeinformationen für die Bergung der Forschungsrakete.

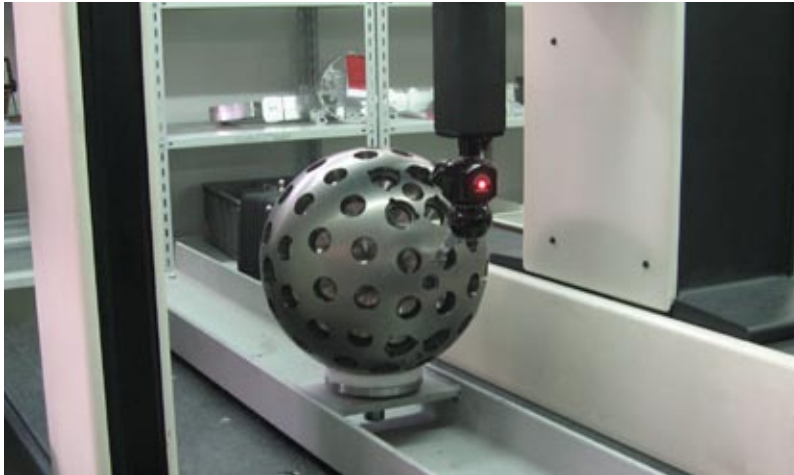
Technologieerprobungsträger TET-1

Das Projekt Technologieerprobungsträger TET-1, ein Kernelement des On-Orbit-Verification Programms des DLR, verläuft planmäßig. Die Mehrzahl der Nutzlasten, die auf dem Satelliten TET-1 für ein Jahr den Bedingungen des Weltalls ausgesetzt werden sollen, ist beim Hauptauftragnehmer Kayser-Threde in München eingetroffen. Die Nutzlasten werden einzeln unterschiedlichen Tests unterzogen und auf ein Modell der Satellitenstruktur vorintegriert. TET-1 soll Ende des Jahres von Baikonour in Kasachstan aus ins All starten.

Flugzeuggetragenes Teleskop SOFIA

Das Infrarot-Teleskop der 2,7m-Klasse, SOFIA, soll in den nächsten Wochen den wissenschaftlichen Betrieb aufnehmen. Für die notwendigen Testflüge hat Kayser-Threde im Februar ein „sun cover“ geliefert und integriert. Diese Abdeckung schützt einerseits das Teleskop bei den Testflügen am Tage vor dem Sonnenlicht und bietet andererseits dem Spiegel mechanischen Schutz. Im Rahmen des „Auftrags über allgemeine Unterstützungsleistungen“ trägt Kayser-Threde vor Ort zur Vorbereitung und Auswertung der Testflüge bei und unterstützt die Inbetriebnahme des astronomischen Instruments FORECAST zusammen mit dem Teleskop. Darüber hinaus wurde Kayser-Threde beauftragt, verschiedene elektrische und optische Komponenten als Ersatzteile zu liefern, um den reibungslosen Teleskopbetrieb über die lange Betriebsdauer des Observatoriums gewährleisten zu können. Außerdem entwickelt das Unternehmen einen Prototyp für die spätere Modernisierung der drei Tracking-Kameras mit leistungsstärkeren Detektoren.

Raumfahrt International



LARES:
LAser RElativity Satellite

Der zum 1. Oktober 2009 neu gegründete Unternehmensbereich Raumfahrt International umfasst die Aktivitäten der CGS und der LUXSPACE Sàrl. Das Segment erzielte im ersten Quartal 2010 eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 12,0 Mio. Bei Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen von EUR 6,7 Mio. wurde ein EBIT von EUR 0,7 Mio. erwirtschaftet. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 5,8%.

Wissenschaft und Forschung: wichtige Meilensteine bei AMS und LARES erreicht

Im Berichtszeitraum lieferte Carlo Gavazzi Space CGS zwei größere Subsysteme für das Labor Anti Matter Spectrometer (AMS), das zum Jahresende mit dem letzten Flug des Space Shuttle auf der Internationalen Raumstation ISS eingerichtet werden soll. Darüber hinaus hat der Forschungssatellit LARES die Qualifizierungsprüfung erfolgreich bestanden. Mit seinem ausgeklügelten Einsatzsystem befindet sich der Satellit zur Zeit in der Integrationsphase bei CGS. Der Start des Satelliten soll mit dem Jungfernflug der VEGA-Rakete 2011 erfolgen. Im Rahmen der Aktivitäten für das Planetenforschungsprogramm hat CGS einen Vertrag mit der ESA zur Durchführung einer Studie zur „Vorort-Verwendung von Ressourcen (ISRU)“ abgeschlossen. Es handelt sich hierbei um einen Teil des Kernprogramms AURORA, das durch die ESA zur Definition der Explorationsarchitekturen und -szenarien sowie zur Entwicklung der Technologien für die Erkundung der Planeten Mars und Mond initiiert wurde.

Neue Erdbeobachtungsanwendungen

CGS beteiligt sich an einer Reihe von Pilotprojekten zur Nutzung von Raumfahrttechnologien zur Beobachtung von Naturrisiken. Vor diesem Hintergrund spielt insbesondere der Abschluss des Vertrags EVOSS (European Volcano Observatory Space Services) zur Vulkanbeobachtung im Rahmen des GMES-Programms der Europäischen Kommission eine Schlüsselrolle. Zweck der EVOSS ist es, einen Experimentaldienst zur Beobachtung von Vulkanaschebewegungen und -verteilungen in der Atmosphäre aufzubauen. Darüber hinaus hat das Unternehmen einen Vertrag mit der Europäischen Raumfahrtagentur ESA zum Einsatz der Raumfahrttechnologie zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Stromverteilungsnetzen abgeschlossen.

Neue Ariane-Telemetrieprodukte in der Entwicklung

CGS spielt bei der Entwicklung von Ariane-Telemetriesätzen, die in allen Bodenstationen auf der ganzen Welt benötigt werden, eine führende Rolle. Im ersten Quartal verlief die Integration der neuen Telemetriesysteme und anderer ähnlicher Geräte plangemäß.

Aktivitäten am europäischem Raumfahrtzentrum (Centre Spatial Guyanais)

Die Aktivitäten rund um die Installation und Prüfung von flüssigen und allgemeinen Mitteln für das Bodensegment VEGA sowie SOYOUZ verlaufen plangemäß. Bei VEGA sind insbesondere die folgenden Aktivitäten abgeschlossen worden:

- Installation und Prüfung der Treibstoffwiegesysteme
- Installation und Prüfung der Treibstoffleitungen
- Installation der Luftzufuhrsysteme für die Rakete und für die Nutzlast
- Funktionsprüfung der Luft-, Stickstoff- und Heliumleitungen
- LCS- und Telekommunikationsteil
- Installation des Synchro-Netzes und anderer wichtiger Sicherheits- und Videoüberwachungsnetze an der Startanlage.

Die technische Unterstützung für die Integrationsprüfung des Grundsegments VEGA verlief plangemäß.

Evaluierung von Investitionsprojekten durch LUXSPACE

LUXSPACE konnte vor wenigen Wochen einen Auftrag von der ESA akquirieren, in dem das Unternehmen als „technical agent“ bei der EIB (Europäische Investitionsbank) 20 verschiedene Investitionsprojekte der Bank auf die Nutzbarkeit von Erdbeobachtungsdaten (EO Daten) für die Verbesserung der Überwachungsaufgaben prüft und hieraus EO Dienstleistungsspezifikationen generiert. Dieses Projekt basiert auf dem sehr erfolgreichen Abschluss einer ersten Studie, in der jeweils drei Informationsprodukte für die EIB und den Stahlkonzern Arcelor-Mittal erstellt wurden.

Raumtransport + Aerospace Strukturen



Alphabus Treibstofftank:
Entwicklung ist abgeschlossen

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Raumtransport + Aerospace Strukturen verminderte sich im ersten Quartal 2010 aufgrund eines Rückgangs der Auslieferungen gegenüber dem Vorjahresniveau geringfügig um EUR 0,6 Mio. auf EUR 33,2 Mio. (Vorjahr: EUR 33,8 Mio.). Bei gleichzeitig guter Auftragslage verringerte sich der Aufwand für Material und bezogene Leistungen lediglich unterproportional. Dies führte beim EBIT zu einem Rückgang um EUR 0,8 Mio. auf EUR 1,4 Mio. Die EBIT-Marge sank daher auf 4,2%, nachdem sie im Vorjahreszeitraum 6,4% erreicht hatte.

MT Aerospace entwickelt Steuerklappen und Hitzeschutz für das Europäische Wiedereintrittsfahrzeug IXV

MT Aerospace hat am 22. Februar 2010 einen weiteren Folgeauftrag zur Entwicklung und Auslegung von Steuerklappen und Hitzeschutz-Komponenten für das europäische Wiedereintrittsfahrzeug IXV erhalten. Der erteilte Auftrag umfasst die Arbeiten innerhalb der ersten Tranche bis zum Critical Design Review Ende 2010. Über einen Folgeauftrag zum Bau der Qualifikations- und Flug-Hardware wird bereits verhandelt.

Der rund zwei Tonnen schwere Technologie-Träger der ESA soll als Teil des Future Launcher Preparatory Programms (FLPP) im Jahr 2013 einen orbitalen Testflug durchführen, um die Leistungsfähigkeit europäischer Technologien für den planetaren Wiedereintritt nachzuweisen. MT Aerospace entwickelt und baut dazu im Auftrag des Konsortialführers Thales Alenia Space Italia, Turin, die rund 0,8m langen und nur rund 37kg leichten, beweglichen Steuerklappen am Heck des Fahrzeugs sowie wesentliche Elemente des Hitzeschutzschilds auf der Fahrzeug-Rückseite aus einem patentierten hochtemperaturfesten Keramikverbundwerkstoff. Während des 20-minütigen Rückkehrfluges, den das IXV mit rund 20-facher Schallgeschwindigkeit in 120 km Höhe über der Erde beginnt, müssen die in Augsburg hergestellten Bauteile bei extremen Temperaturen von bis zu 1.900 °C und quasistatischen Lasten von 5,7g reibungslos funktionieren.

Erste Meilensteine für die Entwicklung des Hochdruck-Xenon-Tanks für die SGE0-Satellitenplattform erfolgreich abgeschlossen

Nach erfolgreichem Abschluss des Vorauslegungsaudits (PDR) Ende 2009 hat MT Aerospace für den im Auftrag der Swedish Space Corporation SSC zu entwickelnden Hochdruck-Xenon-Tank des SGE0-Satelliten nun auch die erste Hardware für die Systemtests hergestellt und ausgeliefert.

Die Entwicklung wird noch in diesem Jahr mit dem Qualifikationstest abgeschlossen so dass die ersten Flug-tanks termingerecht Mitte 2011 ausgeliefert werden können. Darüber hinaus ist die OHB-System AG Hauptauftragnehmer für die Plattform.

Erfolgreiche Fertigungsentwicklung eines Tankdoms für NASA/Lockheed Martin

Anfang März 2010 wurde der dritte von Lockheed Martin beauftragte Tankdom für die Verwendung in großen Flüssigtreibstofftanks erfolgreich in der MT Aerospace-Spinformanlage umgeformt. Der Dom aus Aluminium-Lithium 2.195 mit einem Durchmesser von 5,4m und Wandstärken zwischen 3 und 7mm wurde innerhalb von zwei Tagen aus einer ebenen Platte in eine Domkontur mit 1,60m Tiefe geformt. Die neue Herstellungstechnologie ermöglicht es, eine dünnere und zugleich hochfeste Legierung zu verwenden. Die ebene Platte war zuvor aus zwei Einzelteilen im Rührreibschweiß-Verfahren zusammen gefügt worden. Das verwendete Material 2.195 ist durch seine gegenüber dem üblichen Aluminium 2.219 geringere Dichte und erhöhte Steifigkeit um rund 25% leichter. Es wird deshalb in US-amerikanischen Raumfahrtprogrammen als Material für zukünftige Träger favorisiert. Auch für europäische Träger wird dieses Potenzial gesehen und sein Einsatz diskutiert.

Bereits der vorangegangene Dom konnte zur Zufriedenheit des amerikanischen Kunden umgeformt werden und wird in diesem Jahr im NASA Marshall Space Flight Center in Huntsville Alabama dem Fachpublikum sowie der US-Regierung als zukunftssträchtige Technologie vorgestellt.

MT Aerospace positioniert sich durch die Erfahrung im Rahmen dieses Entwicklungsprogramms mit dem Herstellen der Tankdome, um zukünftig Aufträge für große spingeformte Tankdome aus Aluminium-Lithium 2.195 oder aus klassischem Aluminium 2.219 zu akquirieren.

Alphabus Treibstoff-Tankentwicklung abgeschlossen

Ende 2009 wurde die Qualifikation des extremen Leichtbau-Treibstofftanks für den Alphabus nach erfolgreicher Durchführung aller Testkampagnen ausgesprochen und damit die 5-jährige Entwicklung abgeschlossen. Diese von MT Aerospace in Augsburg im Auftrag von Astrium Space Transportation in München entwickelte und gefertigte neue Generation kohlefaserumwickelter Flüssigtreibstofftanks zeichnet sich durch ihre extreme Leichtbauweise aus, die bei einem Gesamtvolumen des Tanks von 1.925 l zu einer Strukturmasse von weniger als 85kg führt. Die Tanks bestehen aus einer dünnen Titan-Schale mit einer hochfesten Kohlefaserumwicklung. Eine Treibstoffversorgung nach dem Oberflächenspannungsprinzip minimiert zudem die Treibstoffrückstände. Die daraus resultierende Leistungssteigerung und die erheblichen Gewichtseinsparungen, verglichen mit einem herkömmlichen Tankdesign aus Metall, führen unmittelbar zu einer Erhöhung der Satellitennutzlast.

Nach dem erfolgreichen „Shipment Review“ im Juli 2009 wurden die beiden ersten Alphabus Flugtanks an Thales Alenia Space nach Cannes, Frankreich, geliefert und dort mittlerweile in das chemische Antriebssystem der neuen Europäischen Alphabus Satellitenplattform integriert. Die ESA hat die gute Qualität der von MT Aerospace erbrachten Leistungen während der Entwicklung dieses neuen Tankkonzepts wiederholt zum Ausdruck gebracht. Bereits im Sommer 2010 erwartet MT Aerospace eine Serienbeauftragung mit einem Shipset pro Jahr.

Telematik + Satellitenbetrieb



Kontrollzentrum C4i für
Küstenüberwachung in Kuwait

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Telematik + Satellitenbetrieb lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 geringfügig um EUR 0,1 Mio. unter dem Vorjahresniveau. Im Wesentlichen durch den Anstieg der Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen um EUR 0,4 Mio. auf EUR 1,6 Mio. für zukünftige Projekte verringerte sich das EBIT auf EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.). Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass das EBIT des Segments im Vorjahr durch Abrechnungen mehrerer Projekte besonders stark angestiegen war – so wurden rund 65% des im gesamten Jahr 2009 erwirtschafteten EBIT des Bereichs Telematik + Satellitenbetrieb bereits im ersten Quartal erzielt.

Projekt C4i – Überwachungssoftware für den Hafen Shuaiba in Kuwait – erfolgreich abgeschlossen

Im November 2009 wurde die OHB Teledata mit der Integration einer Kartensoftware in das „C4i command and control centre“ in Shuaiba, Kuwait, beauftragt. Shuaiba ist einer der großen Häfen in Kuwait und dient als Logistikkreuzung für die US Army im Rahmen von „Operation Iraqi Freedom“. Die Aufgabe des C4i besteht in der vollständigen Überwachung des Hafengebiets von der Land- und Seeseite zum Schutz der Einrichtungen und Güter. Die OHB Teledata-Kartensoftware dient zur Visualisierung und Steuerung von festen Installationen wie Videokameras und speziellen Sensoren. Die Positionen und Bewegungen der mit Tracking-Modulen ausgerüsteten mobilen Einheiten auf der Land- und Seeseite werden ebenfalls durch die OHB-Installation visualisiert. Die fertiggestellte Installation wurde im März 2010 übergeben. Dieser erfolgreiche Projektabschluss ermöglicht OHB Teledata den Einstieg in ein neues Marktsegment. Zusagen für weitere Überwachungszentralen im Bereich von sogenannten Tankfarmen in Kuwait sind bereits erteilt worden.

Telematik zur Überwachung von Leasingfahrzeugen für Streitkräfte und Firmen in Krisengebieten

OHB Teledata hat im ersten Quartal 2010 einen Auftrag zur Entwicklung und Lieferung von rund 2.000 satellitengestützten Telematik-Bordrechnern erhalten. Mit diesen Geräten werden Leasingfahrzeuge, die für den Einsatz in Krisengebieten vorgesehen sind, ausgerüstet. Ziel ist es, jederzeit Informationen über den Standort der Fahrzeuge zu erhalten und diesen über internetbasierte Karten zu visualisieren. Ein integrierter „Panic Button“ ermöglicht dem Fahrer, im Notfall kurzfristig Hilfe anzufordern. Das niederländische Unternehmen Van Vliet hat im März bereits 450 Endgeräte für den Einbau abgerufen.

Batteriemanagement für HDW

Die OHB Teledata hat eine Machbarkeitsstudie für HDW, Kiel, zum zukünftigen Einsatz von Lithium-Ionen-Batterien im Marinebereich durchgeführt. Das hierbei entwickelte neue Batteriemangementsystem soll insbesondere einen sicheren Langzeitbetrieb ermöglichen. Im zweiten Quartal wird ein Prototyp für den Einsatz im Feldtest produziert.

Segmentberichterstattung

Q1 2010	Raumfahrt- systeme + Sicherheit	Nutzlasten + Wissen- schaft	Raumfahrt Inter- national	Raum- transport + Aerospace Strukturen	Telematik + Satelliten- betrieb	Holding	Konsoli- dierung	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamtleistung	34.596	17.641	12.026	33.156	3.500	797	- 3.999	97.717
davon Innen- umsätze	854	0	830	0	1.264	0	- 2.948	0
Materialauf- wand und bez. Leistungen	26.268	10.362	6.733	17.147	1.643	0	- 3.087	59.067
EBITDA	2.374	1.339	1.103	2.402	389	-13	0	7.594
Abschreibungen	551	267	408	1.011	336	6	- 13	2.566
EBIT	1.823	1.072	695	1.391	53	- 19	13	5.028
EBIT-Marge	5,3%	6,1%	5,8%	4,2%	1,5%	-	-	5,1%
Q1 2009	Raumfahrt- systeme + Sicherheit	Nutzlasten + Wissen- schaft	Raumfahrt Inter- national*	Raum- transport + Aerospace Strukturen	Telematik + Satelliten- betrieb	Holding	Konsoli- dierung	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamtleistung	16.118	20.092	700	33.770	3.639	458	- 8.184	66.593
davon Innen- umsätze	6.519	53	0	1	809	0	- 7.382	0
Materialauf- wand und bez. Leistungen	9.248	12.608	41	17.371	1.242	0	- 7.601	32.909
EBITDA	1.665	1.380	314	3.120	808	- 3	0	7.285
Abschreibungen	532	465	3	945	345	12	- 13	2.290
EBIT	1.132	915	312	2.175	463	- 15	13	4.995
EBIT-Marge	7,0%	4,6%	44,6%	6,4%	12,7%	-	-	7,5%

* bestehend nur aus LUXSPACE Sàrl

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag in den ersten drei Monaten 2010 mit EUR 3,3 Mio. um EUR 1,2 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 2,1 Mio. Von den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen entfielen im Berichtszeitraum EUR 1,1 Mio. auf CGS.

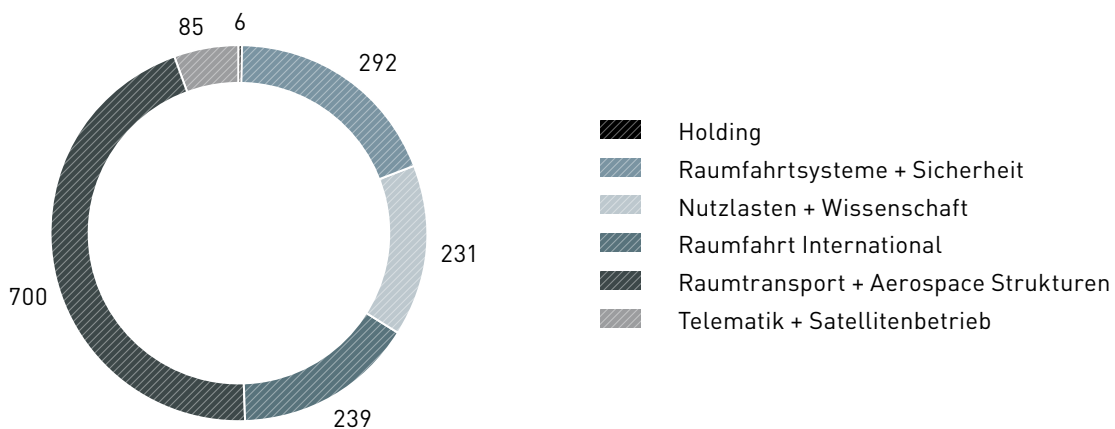
Investitionen

Die Investitionen des OHB Technology Konzerns beliefen sich im ersten Quartal 2010 auf EUR 1,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.).

Mitarbeiterentwicklung

Der Anstieg der Belegschaft um 246 auf 1.553 Mitarbeiter entfällt mit 215 Mitarbeitern auf CGS, die im Vorjahreszeitraum noch nicht in den Konsolidierungskreis des OHB Technology Konzerns einbezogen war. Darüber hinaus wurden die Kapazitäten insbesondere im Bereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit erweitert.

Personalstruktur des Konzerns



Nachtragsbericht Ereignisse nach dem 31.3.2010

OHB-System erhält im Rahmen des Programms E-SGA (Europäisierung der satellitengestützten Aufklärung) Aufträge für den Betrieb sowohl der französischen Bodenstation des SAR-Lupe-Systems, als auch der deutschen Bodenstation des HELIOS II-Systems. Das Gesamtvolumen beider Verträge beläuft sich auf 14,0 Millionen Euro. Im Rahmen der binationalen Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland im Bereich der satellitengestützten Aufklärung hat OHB-System in Frankreich eine weitere SAR-Lupe-Bodenstation realisiert. Am 1. April 2010 erhielt OHB vom Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) den Auftrag diese Bodenstation fünf Jahre zu betreiben. Das Auftragsvolumen beträgt EUR 7,6 Mio. Astrium Frankreich hat den Betrieb der HELIOS II-Bodenstation an OHB-System am 3. Mai 2010 im Unterauftrag vergeben. Der Auftrag deckt den Betrieb vom Juli 2010 bis Juli 2013 ab und hat einen Wert von EUR 6,4 Mio. Die beiden Bodensysteme befinden sich gemeinsam mit der multinationalen Erweiterung des SAR-Lupe-Bodensegments zurzeit im Testbetrieb. Im Juli 2010 wird der operationelle Betrieb beginnen. OHB-System betreibt bereits für die Bundeswehr die fünf deutschen Radarsatelliten SAR-Lupe und das zugehörige Bodensegment.

Risiko- und Chancenbericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2009 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB Technology Konzerns.

Prognosebericht

Der OHB Technology Konzern erwartet im Jahr 2010 ein Wachstum der Gesamtleistung auf EUR 420 Mio. bis 440 Mio. Das EBITDA wird sich auf EUR 32 Mio. bis 35 Mio. erhöhen. Für das operative EBIT geht der OHB Technology Konzern von einer Steigerung auf EUR 22 Mio. bis 24 Mio. aus. Trotz des hohen Auftragsbestands und der daraus resultierenden guten Gesamtauslastung im Konzern erscheint ein präziser Ausblick für das Jahr 2011 schwierig. Dennoch lässt sich die Aussage treffen, dass wir auch für das Jahr 2011 ein Wachstum der wichtigsten Kennzahlen erwarten.

KONZERNABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

TEUR	Q1/2010	Q1/2009
1. Umsatzerlöse	82.588	55.263
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.311	9.841
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.723	784
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.095	705
5. Gesamtleistung	97.717	66.593
6. Materialaufwand	59.067	32.909
7. Personalaufwand	24.951	20.677
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.566	2.290
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.105	5.722
10. Betriebsergebnis (EBIT)	5.028	4.995
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	118	195
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.451	1.291
13. Währungsverluste	- 33	- 11
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0
15. Erträge aus Beteiligungen	0	0
16. Finanzergebnis	- 1.366	- 1.107
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.662	3.888
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.256	1.328
19. Konzernperiodenergebnis	2.406	2.560
20. Minderheitenanteile am Konzernperiodenergebnis	- 23	- 399
21. Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen	2.383	2.161
22. Konzerngewinnvortrag	57.549	46.404
23. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0
24. Konzerngewinn	59.932	48.565
25. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.401.142	14.861.142
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,14	0,15
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,14	0,15

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

TEUR	Q1/2010	Q1/2009
Konzernperiodenergebnis	2.406	2.560
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	- 622	- 1.117
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der erfolgsneutralen Bewertung finanzieller Vermögenswerte	- 622	- 1.117
Cash Flow Hedges	- 84	0
Latente Steuern auf Cash Flow Hedges	26	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus Cash Flow Hedges	- 58	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 680	- 1.117
Gesamtergebnis	1.726	1.443
Davon entfallen auf		
- Anteilseigner der OHB Technology AG	1.720	1.044
- andere Gesellschafter	6	399

Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

TEUR	Q1/2010	Q1/2009
Betriebliches EBIT	5.028	4.995
nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	0	0
Betriebliches Ergebnis	5.028	4.995
Gezahlte Ertragsteuern	- 948	- 1.328
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	2.566	2.290
Veränderungen Pensionsrückstellung	455	364
Brutto Cash-Flow	7.101	6.321
Zunahme (-) der aktivierten Eigenleistungen	- 1.661	- 749
Zunahme (-) der Vorräte	- 10.245	- 13.104
Zunahme (-) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 13.814	- 5.113
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	- 7.951	4.025
Zunahme (+) der erhaltenen Anzahlungen	94.275	20.750
Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	43
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	67.705	12.173
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen inkl. Erwerb Firmenwerte	- 1.289	- 2.095
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Einnahmen aus Abgängen des Anlagevermögens	2	0
Zins- und sonstige Finanzeinnahmen	96	195
Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 20.018	- 2
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 21.209	- 1.902
Dividendenausschüttung	0	0
Veränderungen der Rücklagen	0	0
Abnahme (-) der Finanzverbindlichkeiten	- 297	- 909
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	10.368	0
Erwerb eigener Anteile	0	0
Beteiligung Konzernfremde	- 1.973	0
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 1.451	- 1.290
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	6.667	- 2.199
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	53.163	8.072
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 33	- 11
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	55.892	46.565
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	109.022	54.626
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere		
1. Januar	82.005	67.077
Veränderungen des Finanzmittelbestands inklusive Wertpapiere	63.150	13.067
31. März	145.155	80.144

Bilanz des Konzerns nach IFRS

TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	26.446	25.967
Sachanlagen	53.688	53.785
At-Equity-Beteiligungen	2.284	2.284
Übrige Finanzanlagen	9.417	10.039
Anlagevermögen	99.522	99.762
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	4.684	4.755
Wertpapiere	5.193	5.171
Latente Steuern	4.909	4.608
Übrige langfristige Vermögenswerte	14.786	14.534
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	114.308	114.296
Vorräte	112.932	102.687
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	154.471	132.896
Übrige Steuerforderungen	11.393	6.997
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	6.045	8.195
Wertpapiere	30.940	20.942
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	109.022	55.892
Kurzfristige Vermögenswerte	424.803	327.609
Bilanzsumme	539.111	441.905
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.114	15.094
Gewinnrücklage	520	520
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 3.918	- 3.238
Eigene Anteile	- 632	- 632
Konzerngewinn nach Fremddanteilen	59.932	57.549
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	88.484	86.761
Minderheitenanteile	9.414	11.364
Eigenkapital	97.898	98.125
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	72.023	71.568
Langfristige sonstige Rückstellungen	2.886	2.828
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19.103	14.379
Langfristige erhaltene Anzahlungen	59.285	57.933
Latente Steuerverbindlichkeiten	10.144	9.535
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	163.441	156.243
Kurzfristige Rückstellungen	20.142	20.000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	34.930	29.583
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.966	56.966
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	162.109	69.186
Steuerverbindlichkeiten	8.017	5.236
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	4.608	6.566
Kurzfristige Verbindlichkeiten	277.772	187.537
Bilanzsumme	539.111	441.905

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor		Eigenkapital Gesamt
		Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage			Minderheitenanteile	Minderheitenanteile	
Stand 31.12.2008	14.928	15.148	520	- 4.014	46.404	- 632	72.354	9.008	81.362
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	2.161	0	2.161	399	2.560
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0	0	0	- 1.117	0	0	- 1.117	0	- 1.117
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.03.2009	14.928	15.148	520	- 5.131	48.565	- 632	73.398	9.407	82.805
Stand 31.12.2009	17.468	15.094	520	- 3.238	57.549	- 632	86.761	11.364	98.125
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	2.383	0	2.383	23	2.406
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0	0	0	- 680	0	0	- 680	0	- 680
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	20	0	0	0	0	20	0	20
Zukauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlung Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	- 1.973	- 1.973
Stand 31.03.2010	17.468	15.114	520	- 3.918	59.932	- 632	88.484	9.414	97.898

ANHANG

Allgemeine Informationen zum 3-Monatsbericht

Die OHB Technology AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB Technology AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2010 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 19. Mai 2010 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB Technology AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- | | |
|---|--|
| → OHB-System AG, Bremen | → MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, Grünwald |
| → STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin | → MT Mechatronics GmbH, Mainz |
| → Luxspace Sàrl, Betzdorf | → OHB Teledata GmbH, Bremen |
| → Kayser-Threde GmbH, München | → megatel Informations- und Kommunikations- |
| → KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, München | Systeme GmbH, Bremen |
| → Carlo Gavazzi Space S.p.A., Mailand | → Timtec Teldatrans GmbH, Bremen |
| → MT Aerospace Holding GmbH, Bremen | → Telematic Solutions S.p.A., Mailand |
| → MT Aerospace AG, Augsburg | → ORBCOMM Deutschland AG, Bremen |

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Im Rahmen des Erwerbs von 100 % der Anteile an der Carlo Gavazzi S.p.A. wurde eine Sachkapitalerhöhung der OHB-Technology AG beschlossen. Das Grundkapital der OHB-Technology AG wurde um EUR 2.540.000,00 auf insgesamt EUR 17.468.096,00 erhöht. Die Erhöhung des Grundkapitals wurde am 30. September 2009 in das Handelsregister Bremen eingetragen.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2010 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2009 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2009 veröffentlicht.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 19. Mai 2010

Der Vorstand



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Dr. Manfred Fuchs
Vorstand Raumfahrt



Ulrich Schulz
Vorstand Telematik

FINANZTERMINE 2010

3-Monatsbericht / Conference Call	19. Mai 2010
Hauptversammlung, Bremen	19. Mai 2010
6-Monatsbericht / Conference Call	11. August 2010
9-Monatsbericht / Conference Call	9. November 2010
Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main	22.-24. November 2010

* Das OHB-Projekt ist Teil des von der Europäischen Union (EU) initiierten und finanzierten Galileo-Programms. Die Europäische Raumfahrtagentur (ESA) handelt im Namen und Auftrag der EU. „Galileo“ ist eine Schutzmarke, registriert durch EU und ESA unter der OHIM Anwendungsnummer 002742237.

OHB Technology AG

Für Rückfragen:

Michael Vér

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel. 0421 - 20 20 727

Fax 0421 - 20 20 613

ir@ohb-technology.de

Diesen 3-Monatsbericht und
weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:

www.ohb-technology.de



OHB Technology – Offizieller Partner
von Werder Bremen